

Jubiläumsfeier

Das Dietrich-Bonhoeffer- Gymnasium wird 50 Jahre alt



■ Applaus für 50 Jahre lebendige Schulgeschichte. Von links Hildegard Scholten (1964-1990), Ingelore Orywall-Jeschke (bis 1992-2004), Gerd Josmann (seit 2004) FOTO: SCHRÖDER

VON SUSANNE SCHRÖDER

Bergisch Gladbach. Rund 300 Zuschauer erlebten eine abwechslungsreich gestaltete Feierstunde zum 50-jährigen Jubiläum des Gymnasiums. Grußworte von Bürgermeister Lutz Urbach, Dr. Martin Kupsch, Dezernent der Bezirksregierung Köln) Landrat Hermann-Josef Tebroke, der Vorsitzenden von Schulpflegschaft, Förderverein und Schülersprechern wechselten sich mit eindrucksvollen Darbietungen ab. Das große Schulorchester, Chöre aller Stufen, der Lehrer-Elternchor, Solisten, Tanzgruppen- sie alle schlugen die rund dreihundert Gäste mit hervorragenden Darbietungen in ihren Bann. Schulleiter Gerd Josmann ließ in einer Diashow mit vielen alten

Fotos fünfzig Jahre Schulgeschichte wieder lebendig werden und weckte so manche Erinnerung bei den Lehrern, Ehemaligen und Weggefährten unter den geladenen Gästen.

Das große Schulorchester eröffnete den Abend mit klassischer Musik von Georg Friedrich Händel. Mit ihrem „Naturwissenschaftler-Rap“, ließ die Klasse 6D wissen: „wir sind die schnellen Kapiere und nix für Verlierer“. Clemens Odenahl, zwölfjähriger Schüler der sechsten Klasse bot ein hervorragendes Akkordeon solo. Er spielte einen Tango von Astor Piazzolla und wurde dafür mit rauschendem Applaus belohnt. Der Vokalpraktische Kurs zeigte mit dem französischen Lied und schauspielerischer Untermalung „L'horloge

tourne“- wie die Zeit vergeht. Tänzer des Sportgrundkurses aus der Jahrgangsstufe 12 bewiesen eindrucksvoll, das Sport am DBG auch Abiturfach sein kann. Sebastian Resch rief mit seinem selbst verfassten Gedicht zum persönlichen Gespräch statt Internetchat auf und erhielt genauso viel Beifall wie alle die anderen hervorragenden Aufführungen auch.

„Dem Vorbild Dietrich Bonhoeffer bis heute verpflichtet“ – „eine Schule mit Profil“- „lebendig, mit einer Vielfalt von Angeboten“- dies sind nur einige Zitate aus den Grußworten, die voll des Lobes für eine Schule waren, die darum gebeten wurde, die „Latte für diesen hohen Bildungsanspruch“ auch die nächsten 50 Jahre so hoch zu halten.